

Schülerbogen

2

Erstantrag

Folgeantrag

Antrag durch: **Erziehungs-/Sorgeberechtigte**
(Elternantrag liegt bei, Formblatt Nr.1)

Schule

Nachname: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____ Religion: _____

Muttersprache deutsch: ja nein Migration: ja nein Nationalität: _____

In Deutschland seit (Tag, Monat, Jahr): _____ Geschlecht: m. w.

Vor- und Nachname d. sorgeberechtigten Elternteile: _____

Vor- und Nachname d. Personensorgerechtpflegers: _____

Vor- und Nachname d. Vormunds: _____

PLZ, Ort, Straße, Nr., Tel.: _____

Beginn der Schulpflicht gem. § 35 Abs. 1 und 2 SchulG am _____

Zurückgestellt gem. § 35 Abs. 3 SchulG im Schuljahr _____ / _____ nein

Schulbe- suchsjahr	Schuljahr	Klasse	Schule – Ort
SEPh (1)	/		
SEPh (2)	/		
SEPh (3)	/		
3	/		
4	/		
5	/		
6	/		
7	/		
8	/		
9	/		

Der Antrag wurde bereits früher einmal gestellt: ja Datum: _____ nein

Dem Antrag sind _____ Protokolle der durchgeführten Förderkonferenzen mit den Daten vom _____ beigefügt.

1. Vermuteter sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf:

Nach Auffassung der/des Antragsteller/s handelt es sich um Unterstützungsbedarf im Hinblick auf folgende Förderschwerpunkte (Mehrfachnennung möglich):

- Sehen: Blindheit Sehbehinderung
- Hören und Kommunikation: Gehörlosigkeit Schwerhörigkeit
- Lern- und Entwicklungsstörungen mit folgendem Förderschwerpunkt:
 - Lernen Sprache Emotionale und soziale Entwicklung
 - Geistige Entwicklung
 - Körperliche und motorische Entwicklung

2. Mitwirkung beim Verfahren:

- Die Begründung zur Antragstellung ist beigelegt. Sie wurde erstellt von
Frau/Herrn _____
(Lehrkraft der allgemeinen Schule)
- Zur Zusammenarbeit bei der Gutachtenerstellung gemäß § 13 Abs. 1 AO-SF wird
Frau/Herr _____
(Lehrkraft der Antrag stellenden allgemeinen Schule)
von der Schulleitung vorgeschlagen.

3. Die Erziehungsberechtigten wünschen die Beschulung an einer Förderschule: ja nein

Datum Schulstempel Unterschrift der Schulleitung

Erklärung bei Antragstellung durch die Schule: (entfällt bei Antragstellung durch die Eltern, s.erste Seite)

Die/der Eltern/Sorgerechtpfleger/Vormund wurden ausdrücklich in einem Gespräch über den Antrag und die Ausnahmebegründung informiert. Sie wurden darauf hingewiesen, dass zwei schulische Förderorte in Betracht kommen können, wenn sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wird:

- a) eine allgemeine Schule mit Gemeinsamem Lernen oder
- b) eine Förderschule mit entsprechendem Förderschwerpunkt

Die Elterninformation wurde den Eltern/Sorgerechtpfleger/Vormund ausgehändigt.

Unterschrift des/der Eltern/Sorgerechtpfleger/Vormund

4. Eröffnung des Verfahrens:

(durch die Schulaufsicht)

- Das Verfahren wird eröffnet.
 Das Verfahren wird nicht eröffnet.

Vor Eröffnung des Verfahrens ist zunächst zu veranlassen:

5. Beauftragung der Lehrkräfte:

Mit der Durchführung der Untersuchungen und der Erstellung eines pädagogischen Gutachtens beauftrage ich den/die

Sonderpädagogin/-pädagogen _____
(Vor- und Zunamen in Druckbuchstaben)

der Schule _____

Die Gutachtenerstellung ist in Zusammenarbeit mit folgender Lehrkraft der allgemeinen Schule durchzuführen (bitte von Antrag steller Schule ausfüllen):

Lehrerin/Lehrer _____
(Vor- und Zunamen in Druckbuchstaben)

der Schule _____

Ein medizinisches Gutachten durch die untere Gesundheitsbehörde ist nicht erforderlich.

Bei der unteren Gesundheitsbehörde wird ein medizinisches Gutachten eingeholt, da

keine medizinischen Aussagen vorliegen.

eine weitere medizinische Abklärung erforderlich ist.

sonstige Gründe: _____
_____ vorliegen.

Aachen, den _____

Schulaufsicht

6. Entscheidung der Schulaufsicht:

- Es liegt **kein** sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf vor.
- Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf kann **zurzeit** nicht festgeschrieben werden.

Förderort: _____ (Allgemeine Schule)

Das Verfahren wird ausgesetzt. Die Gutachter berichten der Schulaufsicht zum _____ über die Entwicklung der/des Schülerin/des Schülers.

- Es liegt sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf vor.**

Förderschwerpunkt(e): vorrangig: _____ zusätzlich: _____

Die Erziehungsberechtigten wünschen die Beschulung an einer Förderschule:

- ja
- nein

- Förderort:** Förderschule: _____

- Förderort:** Allgemeine Schule: _____

Teilnahme am **Gemeinsamen Lernen (Grundschule)**

bzw.

Teilnahme am **Gemeinsamen Lernen (Sek.I)**

Bildungsgang

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Lernen (zieldifferent)
- Geistige Entwicklung (zieldifferent)

Aachen, den _____

Schulaufsicht